

RS OGH 2022/12/6 14Os116/22y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.12.2022

Norm

StPO §390 Abs1a

GEG §6c Abs1 Z2

1. StPO § 390 heute
 2. StPO § 390 gültig ab 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2020
 3. StPO § 390 gültig von 01.01.2021 bis 30.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2020
 4. StPO § 390 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
 5. StPO § 390 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
 6. StPO § 390 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
 7. StPO § 390 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1999
1. GEG § 6c heute
 2. GEG § 6c gültig ab 01.05.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2022
 3. GEG § 6c gültig von 01.07.2015 bis 30.04.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2015

Rechtssatz

Auch wenn den (hier) Privatankläger aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen des § 390 Abs 1a StPO keine Kostenersatzpflicht trifft, ist allein daraus ein Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung der ihm selbst in Form von Gerichtsgebühren entstandenen Kosten durch den Bund nicht abzuleiten.

Entscheidungstexte

- RS0134255">14 Os 116/22y
Entscheidungstext OGH 06.12.2022 14 Os 116/22y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2022:RS0134255

Im RIS seit

13.03.2023

Zuletzt aktualisiert am

13.03.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at